



Cevi Region Bern

# Jahresbericht **2018**



# INHALT

- 5 Editorial
- 6 Vorwort
- 7 Natur gehört zum CEVI
- 8 Jugendliche kämpfen für unsere Umwelt
- 10 Zusammen Wege gehen und Neues schaffen
- 11 Aus dem Sekretariat und Vorstand
- 12 Rechnungen
- 13 Unsere Mitglieder
- 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

## Impressum

Cevi Region Bern Jahresbericht

Cevi Region Bern  
Rabbentalstr. 69, 3013 Bern  
Tel. 031 333 80 70  
mail@cevieregionbern.ch  
www.cevieregionbern.ch

**Auflage**  
2000 Exemplare, WEMF-beglaubigt

**Redaktion**  
Cevi Region Bern, Franziska Riedo

**Lektorat**  
Sarah Fisch, lesenlassen.ch

**Konzept, Layout**  
Himmelblau GmbH, 4900 Langenthal

**Druck und Versand**  
Druckerei Schürch AG, 4950 Huttwil

**Papier Refutura**  
100% Altpapier, FSC zertifiziert, CO<sub>2</sub> neutral  
Refutura wurde von WWF getestet und mit  
«excellent» 97% bewertet.



Herzlichen Dank für deine Spende.  
Einzahlungen bitte auf Postkonto  
IBAN CH80 0900 0000 3000 1495 3  
Cevi Region Bern, 3013 Bern



# EDITORIAL

## Spätestens seit den Klimaprotesten der letzten Tage ist klar, wofür sich junge Menschen einsetzen wollen.

Zu Tausenden haben sie sich den Raum genommen, ihre Unzufriedenheit gegenüber der momentanen Klimapolitik kundzutun. Ein Umdenken soll stattfinden und vielen Worten sollen endlich auch Taten folgen.

Dabei geschieht es oft, dass wir uns in vermeintlichen Gegensätzen gefangen fühlen: «Ich würde ja gerne Bio- und Fairtradeprodukte kaufen, aber dann müsste ich den Lagerbeitrag erhöhen. Wer kann sich dann das Lager noch leisten?» Unser Hirn hat gerne solche Sätze. Wir sind uns dabei oft nicht bewusst, dass es einfach Konstrukte sind. Inspiriert von realen Fakten, das sicher, aber eben doch nicht die Realität selbst. Dieses alte Denken der Gegensätze gilt es nun zu überwinden!

Geld oder Bio, um beim Beispiel zu bleiben, sind nämlich lang nicht die beiden einzigen Faktoren. Es geht darum, einen Schritt zurückzutreten: einfach mal annehmen, dass zwei scheinbar gegensätzliche Dinge

auch gleichzeitig zu haben sind und dann Erfahrungen sammeln. Diese Erfahrungen sind dann die neue Realität, auf die wir unsere Zukunft bauen können.

Der Cevi ist ein solcher Raum, in dem neue Erfahrungen gemacht werden können. Die Aktionstage «Natur gehört zum Cevi», die Möglichkeit der Teilnahme am «Camp Climate» gegen Ende des Jahres oder das Organisieren eines fairen Lagers (fares-lager.ch) - dies alles sind Gelegenheiten, bewusst das alte Denken in Frage zu stellen. Gleichzeitig lässt man dabei Worten Taten folgen, denn es braucht keine fertige Theorie, kein abgeschlossenes Umdenken, um das Gute tun zu können!

In diesem Sinne wünsche ich euch ein inspirierendes Lesen. Seid bereit, eure gedanklichen Konstrukte durch neue Erfahrungen über Bord werfen zu lassen. Interessiert euch für Menschen, die den Gegensätzen trotzen. Schafft in euren Leben Raum, damit eine neue Realität entstehen kann. Eine Realität, in der wir erkennen können: Natur gehört zum Cevi. Natur gehört zu uns. Wie konnten wir nur je anders denken?



**Matthias Buntschu**  
Vizepräsident

J+S LeiterInnenkurs 2018, Flühi





Nachhaltigkeitsnachmittag 2019, Cevi Jungschar Jegenstorf-Schönbühl

# VORWORT

## CEVI IN DER NATUR – NATUR IM CEVI – NATUR DES CEVI – ...

Was wäre Jungschi ohne Wald? Ohne Zelten im Freien und ohne Grillieren am Lagerfeuer?

Bei schlechtem Wetter tut's vielleicht auch einmal das Kirchgemeindehaus. Aber in der Regel ist die freie Natur der Schauplatz gemeinsam erlebter Jungschar-Abenteuer. Vielen Cevianer\*innen ist deshalb das Wohlergehen der Natur ein Herzensanliegen. So haben zwei Jungscharen dazu aufgerufen, einmal einen speziellen Aktionsnachmittag zum Thema «Natur gehört zum Cevi» zu begehen. Auf Seite sieben kannst du lesen, wie eine Jungschargruppe diesen gestaltet und erlebt hat.

Zur «Natur» des Cevi gehört es, dass wir uns als Teil von Gottes Schöpfung verstehen. Was kann das bedeuten, zum Beispiel in der Auseinandersetzung mit Fragen und Sorgen zur Klimapolitik, von denen im Editorial die Rede ist? Wie können wir uns in unserem Tun und Lassen inspirieren lassen von biblischen Zeugnissen?

Für mein Denken und Handeln erlebe ich das Modell einer sogenannten «Schöpfungsspiritualität» des mittelalterlichen Mystikers Meister Eckehart als hilfreich. Er spricht von vier Pfaden (lateinisch «via»), auf denen wir in unserem Leben und Glau-

ben wechselweise oder auch gleichzeitig voranzukommen suchen.

### «via positiva»

Täglich mindestens einmal staunen über die Schönheit der Schöpfung, über eine schöne Aussicht, oder ein anderes Wunder in der Natur.

### «via negativa»

Sich auch negativen Gefühlen offen stellen. Bezüglich der Befürchtung einer Klimaerwärmung sind bei mir diese zahlreich: Ängste, Sorgen, Enttäuschungen, Ärger, Wut, ...

### «via creativa»

Es gibt nicht nur einen richtigen Weg. Als Menschen sind wir eingeladen, neugierig und kreativ auszuprobieren, zu forschen, in verschiedene Richtungen zu denken, ...

### «via transformativa»

Wie können wir die Schöpfung am besten bewahren, Gerechtigkeit fördern, Frieden ermöglichen? Als Menschen, auch als Cevianer\*innen, können und sollen wir uns einmischen, mitreden, mitgestalten, ...

Möge Gott uns in unserem Staunen, Befürchten, kreativen Ausprobieren und Gestalten segnen.



Andreas Burckhardt  
Geschäftsführer

«via positiva»

# NATUR GEHÖRT ZUM CEVI

## KREATIVER AKTIONSTAG FÜR DIE NATUR

**Am 23. und 30. März 2019 führten rund 20 Abteilungen Aktionen durch, die nicht nur in der Natur, sondern für die Natur gemacht wurden. Weil Nachhaltigkeit uns alle etwas angeht und wir ein Zeichen setzen wollten, hat auch der Cevi Jegenstorf-Schönbühl teilgenommen.**

Schon länger ist Nachhaltigkeit in aller Munde, doch seit dem Aufkommen der Schüler\*innenstreiks hat das Thema noch einmal an Relevanz gewonnen. Als naturorientierte Jugendorganisation, die oft im Wald unterwegs ist, auf Wiesen Zeltlager durchführt oder durch wunderschöne Landschaften wandert, liegt uns die Umwelt sehr am Herzen.

Mit viel Vorfreude begannen wir bei strahlend blauem Himmel und fast schon beunruhigend hohen Temperaturen unser Programm. Zwei Klimaschützer führten uns in den nahegelegenen Wald, wo wir an verschiedenen Posten spielerisch an Themen wie Bio-Landwirtschaft, Insektensterben, regionaler und saisonaler Lebensmittelkonsum, Mobilität oder Abfall und Recycling herangeführt wurden.

Auch beim Zvieri wurde sensibilisiert. Dazu sammelten wir jegliche Essensreste aus dem Jungschiraum und stellten so ein komplettes Zvieri zusammen. So diskutierten viele selbst während des gemütlichen Zusammenseins über Nachhaltigkeit. Als Abschluss diente ein kurzes Geländespiel, bei dem die Teilnehmenden uns Leitende einfangen und überzeugen konnten, nachhaltiger zu leben.

18 andere Abteilungen haben an einem der beiden möglichen Samstage ein geniales Programm für die Natur durchgeführt.

Einige haben kreatives Upcycling gemacht, etwa ein Portemonnaie aus Tetrapack gebastelt oder Kresse in PET-Flaschen angepflanzt, andere haben ein Wildbienenhotel oder Hochbeet gebaut. Diverse Waldsäuberungsaktionen haben stattgefunden - immer mit der Überraschung, wie viel Abfall im Wald zu finden ist. Es wurde viel sensibilisiert zu unterschiedlichen Themen, aber immer mit dem Fokus auf unsere Natur.

Eines hatten alle Aktionen gemeinsam: Alle von uns setzten ein Zeichen und lebten Nachhaltigkeit im Cevi vor. Egal, was wir unternommen haben, waren wir ein weiteres Mal dankbar und froh, den Wald und die Natur genossen haben zu dürfen.



**Jonas Baur**

Abteilungsleiter Jungschar  
Jegenstorf-Schönbühl

Nachhaltigkeitsnachmittag 2019, Cevi Jungschar Jegenstorf-Schönbühl



# JUGENDLICHE KÄMPFEN FÜR UNSERE UMWELT

## INTERVIEW ZUR KLIMAKONFERENZ MIT ANITA BÉGUELIN

**Anita Béguelin war schon mit neun Jahren klar, dass wir zu unserer Natur und Umwelt Sorge tragen müssen. 2015 wurde sie Teil der Umweltgruppe des World YMCA und verpasste seither keine UN-Klimakonferenz. Sie setzt sich mit hunderten von Jugendlichen aus der ganzen Welt für den Klimaschutz ein.**



**Anita Béguelin**

Vorstand YMCA Europe,  
Leitung der Delegation  
Arbeitsgruppe Klimakonferenz,  
Umweltgruppe des World YMCA (2016-2017),  
Mitglied Umweltgruppe des World YMCA,  
Change Agent (2017-2018)  
Ehemalige Cevi Jungschar  
Ipsach Nidau

### **Kannst du dich erinnern, wann du zum ersten Mal in deinem Leben mit dem Umweltschutz konfrontiert wurdest?**

Schon als Kind hat mich dieses Thema beschäftigt. Ich war immer eine Leseratte, und in einem meiner Lieblingsbücher ging es um die Abholzung des Regenwaldes. Ich habe daraufhin einen Brief ans SRF geschickt mit einem Gedicht, das ich vorlesen wollte. Ich beabsichtigte damit den Hörern klarzumachen, wie wichtig es ist, dass wir der Natur und der Umwelt Sorge tragen. Tatsächlich meldete sich das SRF, doch dann traute ich mich leider nicht mehr.

### **Was waren deine Beweggründe bei der Klimakonferenz teilzunehmen?**

Bei der Themensuche für meine Bachelorarbeit in Sozialwissenschaften bin ich auf der Webseite des Cevi Schweiz auf eine Ausschreibung der World YMCA gestossen. Es war die Chance, eine Akkreditierung für die Klimakonferenz in Paris zu erhalten.

Da ich unbedingt dabei sein wollte, schloss ich mich der Umweltgruppe des World YMCA (Resource Group on the Environment) an und nahm am Bewerbungsverfahren teil. Die Umweltgruppe erhält jedoch jeweils nur zehn Eintritte pro Woche für die Klimakonferenz. Also liess ich während

zwei bis drei Monaten kein einziges Online-Meeting der Umweltgruppe aus und schaffte es tatsächlich, zu den zwanzig Ausgewählten zu gehören.

### **Wie oft warst du schon dabei?**

An den jährlichen UN-Klimakonferenzen im November/Dezember war ich seit 2015 jedes Mal dabei, also vier Mal. Viele wissen nicht, dass jeweils auch im Mai in Bonn eine Vorbereitungs-Klimakonferenz stattfindet. Da war ich seit 2016 bei jeder dabei.

### **Wie war das für dich, als du das erste Mal an der Klimakonferenz teilgenommen hast?**

Ich war überwältigt von der Grösse der Konferenz und von den vielen Menschen aus der ganzen Welt. Um von einem Raum zum andern zu gelangen, braucht man bis zu 30 Minuten - das fasziniert mich jedes Mal wieder.

### **Was hat dich dazu bewegt, wieder teilzunehmen?**

Die Menschen aus der ganzen Welt. Mich berührt es jedes Mal wieder, wie die anderen Jugendlichen den Klimawandel in ihrem Land erleben. Es ist bewundernswert, was die Jugendlichen immer wieder auf sich nehmen, um an der Klimakonferenz dabei zu sein: den weiten Weg, die Kosten, die Auszeit aus den Universitäten usw. Sie sind häufig die ersten, die am Morgen kommen und die letzten, die am Abend gehen und zeigen immer vollen Einsatz.

Der Zusammenhalt unter den Jugendlichen an der Klimakonferenz ist sehr stark, ich habe viele Freundschaften geschlos-



Delegation des World YMCA an der COP 24, Klimakonferenz Dezember 2018 in Katowice, Polen

sen. An der Klimakonferenz passiert so vieles gleichzeitig, da verliert man schnell den Überblick. Wir wollen uns dort einbringen, wo Themen unter den Teppich gekehrt werden und sicherstellen, dass an der Klimakonferenz ein Thema immer wieder zu Sprache kommt: Dass Jugendliche von den Auswirkungen des Klimawandels stärker betroffen sind, denn wir werden noch lange mit den Konsequenzen leben müssen.

**Wie läuft so eine Klimakonferenz ab, wie können wir uns das vorstellen?**

Zuerst muss man lange anstehen, bis man überhaupt einmal im Gebäude ist. Sobald man den Badge erhalten hat, muss man wie am Flughafen durch die Sicherheitskontrolle. Dann ist man endlich drin und wird von der Grösse und Masse der Menschen überwältigt. Es gibt einen riesigen Plenarraum, welchen man aus dem Fernsehen kennt, und viele kleinere Räume. Dort werden verschiedene Texte besprochen, die zum Beispiel festhalten, welches Land wie viel Geld bereitstellt, um gegen den Klimawandel anzukämpfen - ein sehr heikles und spannendes Thema! Mich zieht es immer wieder in diese technischen Meetings. Es finden aber auch Workshops und Diskussionsrunden statt, in denen man mehr darüber lernen kann, welche Auswirkungen der Klimawandel hat und welchen Beitrag die Zivilbevölkerung leisten kann.

**Was, denkst du, hat sich verändert, seit du dabei bist?**

Das Thema Jugend wird immer grösser an der Konferenz. Die Klimakonferenz sucht die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen. So durften Jugendliche auch schon

einen Workshop an einer Klimakonferenz leiten.

**Was trägst du privat für die Umwelt bzw. gegen den Klimawandel bei?**

Ich trage nur geschenkte bzw. gebrauchte Kleider und fahre nicht Auto. Wenn ich unterwegs bin, hebe ich den Abfall vom Boden auf, vor allem Plastik. Besonders wichtig ist es mir an der Aare und am See, dass diese sauber bleiben.

**Wirst du bei der nächsten Klimakonferenz auch wieder dabei sein?**

Die nächste Klimakonferenz findet in Chile statt. Ich denke nicht, dass ich daran teilnehmen werde - es scheint mir etwas ironisch, dafür um die halbe Welt zu fliegen, wenn wir doch wissen, dass Fliegen einen grossen Teil der schädlichen Emissionen ausmacht. Ich kann mir aber auch nicht recht vorstellen, eine Konferenz zu verpassen ...

«Mich berührt es jedes Mal wieder, wie die anderen Jugendlichen den Klimawandel in ihren Ländern erleben.»

Badges von Anita Béguelin für die Klimakonferenzen 2015-2018



# ZUSAMMEN WEGE GEHEN UND NEUES SCHAFFEN

## AUS DEN RESSORTS, ARBEITS- UND FACHGRUPPEN

Das Ressort **Begleitung** fokussierte sich auf das Coachingprojekt, hat dieses vorangetrieben und präzisiert. Es wurde sowohl ein anregendes AL-Einstiegsevent angeboten als auch nach Burgdorf zu einem Forum zum Thema «Vielfalt in der Jungschchar» eingeladen.

Auf Grund der Kursanalyse/-auswertung hat das Ressort **Ausbildung** konkrete Massnahmen ergriffen: Um den Einstieg ins Kurssystem zu erleichtern wurde erstmals zu einem Kurs «Potenzial<sup>13</sup>» eingeladen. 65 TeilnehmerInnen profitierten davon. 2019 werden Jugendliche ab 15 Jahren neu zu zwei Kursangeboten eingeladen: im Juni zu einem «TaKu Film & Foto» und im August zum traditionellen «TaKu unterwegs».

Die Arbeitsgruppe **Internationales** hat die Zusammenarbeit mit dem YMCA Plovdiv beendet. Ein neues Partnerschaftsprojekt ist in Planung. Weitere wichtige Projekte waren und sind «Change Agents», der YMCA World Council in Chiang Mai und die Vorbereitungen für das Jubiläum YMCA175 im Sommer 2019 in London.

Die Arbeitsgruppe **Informatik** blickt auf ein umtriebigeres Jahr zurück: An zwei Workshops wurden die Ortsgruppen beim Einführen der Cevi-Datenbank unterstützt, der Datenbestand des Regionalverbands wurde in die Cevi-Datenbank gezügelt, mit einer eigenen Nextcloud wurde eine einheitliche Sharing-Lösung für den Dateiaustausch etabliert und die Webseite neu gestaltet.

Was von der Fachgruppe **Prävention** im Bereich «Prävention sexueller Ausbeutung» im Vorjahr aufgegleist worden ist, wurde im 2018 von den Ressorts Begleitung und Ausbildung gleich dynamisch umgesetzt. Toll, wenn vernetztes Arbeiten so gelingt.

Es haben drei **Konfcamps** stattgefunden, das erste im März im CVJM-Zentrum Hasliberg, zwei weitere im Herbst in Vaumarcus. Insgesamt nahmen 171 Konfirmand\*innen aus 13 Klassen teil.

In 11 Kirchgemeinden haben **step**-Kurse stattgefunden, in denen Jugendliche für das Mitleiten in ihrer Gemeinde geschult wurden. Im September hat der Cevi zusammen mit einem halben Dutzend Kirchgemeinden erstmals in Thun zu einem **academy day** eingeladen, einem Workshop-Tag für Jungleitende.

Vernetzungstag 2018, Cevi-Haus Bern





# AUS DEM SEKRETARIAT UND VORSTAND

**«WIR VERNETZEN MENSCHEN/IDEEN/PROJEKTE, FÖRDERN DAS GEGENSEITIGE VERTRAUEN, SCHREIBEN GEMEINSAM CEVI-GESCHICHTE.» (Jahresthema 2018)**

## Personelles

Im Vorstand kam es zu verschiedenen Wechseln. Anna-Katharina Kupferschmid v/o AKK trat nach fast zehn Jahren, davon sechs als Co-Präsidentin, zurück; Ebenso Daniel Seiler v/o Aramis nach zehn Jahren. Neu gewählt wurden Annelies Feldmann (ehem. Cevi Koppigen) und Patrik Baumann (Cevi Melchnau). Simon Zwygart wurde vom Co- zum alleinigen Präsidenten und Matthias Buntschu übernahm das Vizepräsidium.

Per 1. August 2018 konnten wir auf der Geschäftsstelle Simon Alder als Jugendarbeiter für die neugeschaffene Projektstelle Musik gewinnen.

## Vernetzung auf Ebene Cevi Schweiz

Als Cevi Region Bern haben wir aktiv beim Erarbeiten der neuen Strategie für den Cevi in der Schweiz mitgewirkt. Im November 2018 wurde die Strategie im Rahmen des nationalen Treffpunkts - welcher im Jahr 2018 erstmals von uns als Regionalverband organisiert wurde - an einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung genehmigt. Auch in Zukunft wollen wir die Zusammenarbeit mit unserem Dachverband intensivieren. So werden wir auch in den nächsten beiden Jahren die Organisation des Treffpunkts übernehmen. Die traditionelle Retraite wurde deshalb mit dem Treffpunkt «verheiratet».

Auch im Bereich Buchhaltung arbeiten wir neu mit dem Cevi Schweiz zusammen. Per 1. Januar 2019 haben wir diese an den Dachverband ausgelagert.

## Allgemeine Verbandsentwicklung

Einige Ortsgruppen des Cevi Region Bern

waren und sind als lose Interessengruppen organisiert. Dies führte z.B. beim Eröffnen von Bankkonten oder bei J+S Anmeldungen zu Problemen. Wir motivieren deshalb unsere Mitglieder, Vereine zu gründen. Im Jahr 2018 wurde ein erstes halbes Dutzend Vereine gegründet - weitere Vereinsgründungen sind in Planung. Ein wertvolles Nebenprodukt ist auch hier oft ein Gewinn an Vernetzungsressourcen dank einer neuen Einbindung von Ehemaligen.

Autoren: Andreas Burckhardt, Geschäftsführer und Simon Zwygart, Präsident Vorstand

Dankes Anlass 2019, Cevi-Haus Bern



# BETRIEBSRECHNUNG

Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
<b>Ertrag aus Geldsammelaktionen</b>			
Spenden Freunde und Gönner	111'165.95	110'000.00	114'211.78
Spenden Juristische Personen *	139'550.00	112'500.00	130'262.00
Spenden Kirchgemeinden	27'172.80	27'000.00	30'738.15
Mitgliederbeiträge	53'718.00	52'600.00	52'695.50
Beiträge öffentliche Institutionen **	124'018.40	126'000.000	126'185.90
<b>Ertrag aus erbrachten Leistungen</b>			
Ertrag Kurse und Anlässe	126'896.82	93'000.00	113'796.78
Ertrag aus Grossanlässen	0.00	0.00	8'833.00
Vermietungen und Verkäufe	41'274.00	34'600.00	38'445.77
Übriger Ertrag	3'535.80	1'500.00	1'566.70
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>627'331.77</b>	<b>557'200.00</b>	<b>616'735.58</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>-362'632.00</b>	<b>-390'493.00</b>	<b>-335'783.60</b>
Reise & Repräsentationsaufwand	-10'232.30	-8'200.00	-5'699.68
Aufwand Kurse & Anlässe	-42'253.22	-47'100.00	-51'988.77
Material für Vermietungen und Verkäufe	-784.45	-200.00	-127.00
Auslagen neue Projekte	-60'816.03	-30'000.00	-57'842.39
Information & Öffentlichkeitsarbeit	-23'606.10	-27'000.00	-24'131.70
Verwaltungsaufwand	-42'584.75	-41'800.00	-41'668.03
Versicherungen	-8'087.70	-6'450.00	-7'311.65
Beiträge	-26'950.97	-22'750.00	-22'644.00
Unterhaltskosten	-27'130.86	-19'500.00	-29'438.83
Sammel- & Fundraisingaufwand	-4'411.15	-5'000.00	-8'443.40
Übriger Aufwand	-374.00	0.00	-4'681.55
<b>Total Aufwand</b>	<b>-609'863.53</b>	<b>-598'493.00</b>	<b>-589'760.60</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg</b>	<b>17'468.24</b>	<b>-41'293.00</b>	<b>-26'974.98</b>
Finanzerfolg	-1'210.65	1'100.00	-256.28
Ergebnis zweckgebundene Fonds	0.00	0.00	0.00
Verwendung freie Fonds	0.00	24'000.00	0.00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>16'257.59</b>	<b>-16'193.00</b>	<b>26'718.70</b>



**Ihre Spende  
In guten Händen**

Wir danken ...

\* für Beiträge an die Projektstelle Musik: fondia (Stiftung zur Förderung der Gemeindediakonie), KLT (Kirchliche Liebestätigkeit), Cevi Stadt Bern

\*\* den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und dem Lotteriefonds  
... zahlreichen Firmen für Beiträge an unseren Sponsoringbus, siehe dazu  
weitere Angaben auf [www.ceviregionbern.ch](http://www.ceviregionbern.ch)

# BILANZ

AKTIVEN	31.12.2018	31.12.2017
Umlaufvermögen	642'422.15	663'832.90
Anlagevermögen	233'202.00	230'202.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>875'624.15</b>	<b>894'034.90</b>
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten	-39'603.95	-73'231.05
Fondskapital	-249'914.31	-248'331.36
Erarbeitetes freies Kapital	-171'641.65	-144'922.95
Erarbeitetes gebundenes Kapital	-398'206.65	-400'830.84
Jahresgewinn	-16'257.59	-26'718.70
<b>Total Passiven</b>	<b>875'624.15</b>	<b>-894'034.90</b>

Die Rechnungslegung des Cevi Region Bern erfolgt nach Swiss GAAP FER und entspricht den Vorschriften der Stiftung ZEWO. In der Gesamtsumme wurden 83.84% der Ausgaben für Projekte aufgewandt. Für die Administration fielen 10.14% an, und für die Mittelbeschaffung 6.01%.

Eine ausführliche Rechnung mit Kommentar und Angaben zur Kapitalveränderung sind zu finden unter [www.ceviregionbern.ch](http://www.ceviregionbern.ch).

# UNSERE MITGLIEDER

## Jungschargruppen Stand Ende 2018

(Leiter\*innen und Kinder)

Aarwangen **36/33**; Boll-Stettlen **62/66**; Bolligen **48/46**; Buecheggberg **20**; Burgdorf **32/36**; Diemtigtal **24/25**; Eriswil **17/13**; Fraubrunnen **17/22**; Frutigen **29/0**; Gsteig-Wilderswil **25/26**; Hasle-Rüegsau **42/57**; Heimiswil **25/15**; Herzogenbuchsee **85/89**; Interlaken-Unterseen-Maten **26/28**; Ipsach **87/91**; Ittigen **49/57**; Jegenstorf-Schönbühl **72/84**; Kerzers **28/27**; Uttigen-Kirchdorf-Jaberg-Gerzensee-Wichtrach **69/69**; Konolfingen **49/75**; Köniz-Liebefeld **24/26**; Koppigen **0/21**; Lyss **33/24**; Meikirch-Wohlen **41/51**; Meinisberg **12/12**; Melchnau **22/13**; Müntschemier **22/20**; Nidau **38/36**; Orpund **69/65**; Saanen **47/51**; Sigriswil-Hilterfingen **27/29**; Steffisburg **74/59**; Thurnen **66/41**; Walkringen **16/16**; Wattenwil **46/47**; Wyssachen **37/38**.

## Vereine

(Aktiv-, Passivmitglieder / Jungscharleitende sind in nebenstehender Tabelle aufgeführt)

Bern **51/47**; Bernesis **0/13**; Biel **18/18**; Bolligen **1/2**; Cevi Region Bern **68/47**; Burgdorf **18**; Ceval **3/3**; Hasle-Rüegsau **73/73**; Herzogenbuchsee **61/73**; Jegenstorf-Schönbühl **74/76**; Kerzers **1**; Kirchdorf-Uttigen-Jaberg-Gerzensee **11**; Koppigen **2/0**; Konolfingen **6**; Köniz Liebefeld **3/5**; Meinisberg **16/16**; Melchnau **35/35**; Meikirch-Wohlen (alle JS); Nidau **5/5**; Thun **17/13**; Thurnen **7**; Steffisburg **8**; Tagungsarbeit Läbeshuus (Kollektivmitglied); Cevi-Kindertagesstätte Ottilotti/Immoverein Hallwylstrasse (Kollektivmitglied), Cevi Ottilotti (Kollektivmitglied), Immobiliengesellschaft Cevi Bern (Kollektivmitglied), Outdoorstech (Kollektivmitglied)

**Total Mitglieder: 1894/1854**

(Gemäss Beitragsabrechnung 2018.

Die aktuellen Zahlen sind fett gedruckt.)

Potenzial<sup>3</sup> 2018, Riggisberg



# MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

In regionalen Gremien wurden im Berichtsjahr 1'928 Stunden Freiwilligenarbeit ausgewiesen (Vorjahr 1'835), für die Kursarbeit 5'935 Stunden (Vorjahr 5'525) und für Projekte 2'568 Stunden (Vorjahr 4'071). Die Arbeit in den Ortsgruppen ist dabei nicht mitgezählt.

Für total 10'431 Stunden danken wir ganz herzlich!



Simon Zwygart  
Präsident  
2016



Matthias Buntschu  
2013



Louis Siegrist  
2016



Annelies Feldmann  
2018



Karin Neuenschwander  
2014-2018



Christoph Steiner  
2014-2019



Nico Sommer  
2016



Marielle Haueter  
2018



Tim Leuenberger  
2016



Manuel Rohr  
2010



Anne-Marie Brechbühl  
Fachgruppenleitung  
2017



Anne-Valérie Hunziker  
2015

Vorstand

Ausbildung

Begleitung

Internationales

Prävention

Konfcamp/Step

Informatik

Sekretariat



Andreas Burckhardt  
Geschäftsführer  
(beratend), 2013



Barbara Meister  
Konfcamp/Step-Angebote  
(30%), September 2015



Franziska Riedo  
Admin., Kommunikation  
(70%), Juni 2017



Franziska Gloor  
Jugendarbeiterin (80%),  
November 2013

Stand Dezember 2018



**Patrik Baumann**  
2018



**Dominique Schorer**  
Ressortleitung  
2013-2018



**Lucas Brügger**  
2010



**Andrea Blum**  
2017

**Weitere angestellte  
Mitarbeitende im 2018:**

**Tanja Tanner**  
Buchhaltung

**Adelaide Gueh**  
Raumpflege

**Zivildienstleistende:**  
Thomas Schüpbach  
Manuel Koch  
Philipp Grossenbacher

**Weitere freiwillige  
Mitarbeitende:**  
Sabine Beer,  
DV-Präsidium  
Rahel Benker,  
DV-Präsidium  
Peter Hiltbrand,  
DV-Präsidium  
Louis Siegrist,  
Delegierter Cevi Schweiz  
Daniel Seiler,  
Delegierter Cevi Schweiz  
Julian Gafafer,  
Delegierter Cevi Schweiz

Die Angestellten können  
mit **[vorname.name@  
cevi-regionbern.ch](mailto:vorname.name@cevi-regionbern.ch)**  
erreicht werden.



**Seraina Stricker**  
Ressortleitung  
2012



**Anna-Katharina  
Kupferschmid**  
2018



**Barbara Grimm**  
2012



**Micha Burger**  
2018



**David Blatter**  
2017



**Christian Pellaton**  
2018



**Res Gugger**  
2018



**Joachim von Siebenthal**  
Jugendarbeiter i.A. (60%),  
September 2015



**Luana Schär**  
Jugendarbeiterin i. A.  
(60%), August 2017



**Simon Alder**  
Jugendarbeiter, Musik  
(30%), August 2018



**Thomas Schüpbach**  
Zivildienstleistender  
2018-2019



**FRÜSCH!**  
[www.ceviregionbern.ch](http://www.ceviregionbern.ch)

Wenn das Team gerade nicht «in» der Aare ist, dann zumindest «an» der Aare am Grillieren, um die Natur zu geniessen - egal bei welchem Wetter!

**Unser aktuelles Sekretariatsteam:**

Oben: (v.l.n.r): Joachim von Siebenthal, Andreas Burckhardt, Simon Alder, Luana Schär  
Unten: (v.l.n.r): Franziska Riedo, Barbara Meister, Franziska Gloor, Simon Jampen

Foto: Yasmina Heni, purplelens.ch